



Internationaler Tag des Bodens

Am 05. Dezember ist internationaler Tag des Bodens

Wußten Sie schon, dass es 100-300 Jahre dauert, bis eine Humusschicht von 1 cm Dicke entsteht und dass für 95 % aller Insekten ein bodenbewohnendes Stadium lebenswichtig ist?

Wußten Sie schon, dass auf einem Hektar Boden so viele Regenwürmer und andere Bodentiere leben, dass ihr Gewicht addiert dem zweier Kühe entspricht und dass ein Boden darüber Auskunft geben kann, wann genau und warum im 14. Jh. eine der größten Hungersnöte auf unserem Kontinent ausbrach?

Wußten Sie schon, dass pro Tag in Deutschland 120 Hektar versiegelt werden?

Wenn nicht und wenn Sie mehr über Böden erfahren möchten sind Sie herzlich zu einer kleinen Vortragsreihe eingeladen, die am 05. Dezember um 18.30 Uhr im Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg stattfindet.

- | | |
|------------------|--|
| 18.30 Uhr | Besichtigung der Geestausstellung im Landesmuseum für Natur und Mensch mit Erläuterung der Bodenlackprofile in der Ausstellung
Führung Frau Prof. Dr. Luise Giani |
| 19.30 Uhr | Prof. Dr. Luise Giani, CvO-Universität Oldenburg:
Boden – mehr als eine Handvoll Dreck |
| 20.00 Uhr | Dipl. Biol. Antje Strangmann, Untere Naturschutzbehörde der Stadt Oldenburg:
Angewandter Bodenschutz in Oldenburg |
| 20.30 Uhr | Dr. Eva Tolksdorf-Lienemann:
Boden – Spiegel der Geschichte |
| 21.00 Uhr | Umtrunk und Diskussion |

Eine Kooperationsveranstaltung der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg,
Institut für Biologie und Umweltwissenschaften – AG Bodenkunde – und des
Landesmuseums für Natur und Mensch, Oldenburg